



# JUGEND DES DAB

## NEWSLETTER

### 2016/1

#### Inhalt:

- Danksagung
- Tagesordnung zum Treffen der Landesjugendleiter des DAB
- Jugendtrainer-Workshop-Programm
- Kinder und Jugendlehrgang in Bordesholm
- Präventionsbeauftragte gesucht
- Aufruf zur Teilnahme am Bajuwaren-Camp
- „Rollenspiele“ - ein Lehrgangsbericht

#### Danksagung



Das Ehrenamt ist immer eine Herausforderung, die uns neben beruflichen und familiären Verpflichtungen fordert. Wie schnell kann es passieren, dass man aus eben diesen Gründen umziehen oder eine Prioritätenverlagerung vornehmen muss. Liebe Regine, es trifft nun leider auch Dich, dass Du für Deinen beruflichen Fortschritt alle Ressourcen bündeln musst.

Aus diesem Grund verstehen wir, der Jugendvorstand, sehr gut, dass Du Dich aus dem Verantwortungsbereich „Prävention gegen sexualisierte Gewalt“ zurückziehen möchtest. Gerade die letzten Monate haben gezeigt, wie zielstrebig, fair und gewissenhaft Du diesen Bereich vertrittst. Nicht zuletzt bei der Organisation von Referenten für unseren bevorstehenden Jugendtrainer-Workshop bist du aktiv in Verhandlungen getreten.

Teilnehmer der letzten Workshops in Dresden oder Bruchsal erinnern sich sehr wohl an Deinen Einsatz und Deine Geduld bei der Erläuterung der Notwendigkeit der Einführung eines Ehrenkodex' und der Bereitstellung von Vertrauenspersonen, die als Ansprechpartner/-innen in kritischen Fällen zur Verfügung stehen.

Vor allem aber ist es Dir immer ein Anliegen, alle Trainerinnen und Trainer für die Probleme der sexualisierten Gewalt im Sport zu sensibilisieren. Damit wirst Du sicher auch nicht aufhören, wenn Du nun nicht mehr aktiv als Präventionsbeauftragte in der ersten Reihe stehst.

Wir danken Dir im Namen der Jugend des DAB für deinen unermüdlichen Einsatz und wünschen Dir von ganzem Herzen Erfolg auf dem Weg zur Dissertation.

*Max, Fiona, Lilo und Andreas*

#### Termine im April bis Juni

**16./17.04.2016: (AVNRW)**  
**AVNRW-Landesjugendlehrgang I mit Suza Wrzeszcz (1. Dan)**  
Ort: Werl

**23.04.2016: (AVHH)**  
**2. AVHH-Jugendlehrgang mit Christina Sivetidis (1. Dan) und Pascal Richtarski (2. Dan)**  
Ort: HTBU – Hamburg

**23.04.2016: (WLSB) (9:00–17:00 Uhr)**  
**Wie sag ich's nur...? (Juleica Refresh Day)**  
Ort: 71263 Weil der Stadt  
Leitung/Referentin: Ursula Lausterer ([www.jugendbildung.org](http://www.jugendbildung.org))

**20.05.2016: (dsj)**  
**Vorbereitungstreffen Deutsches Olympisches Lager Rio 2016**  
Ansprechpartner: Stefan Höller [hoeller@dsj.de](mailto:hoeller@dsj.de)  
Ort: Köln

**20.-22.05.2016: (dsj)**  
**5. Treffen der Anlaufstellen im Sport**  
Ansprechpartnerin: Elena Lamby [lamby@dsj.de](mailto:lamby@dsj.de)  
Ort: Hamburg

**02.-04.06.2016: (DAB-Jugend)**  
**Jugendtrainer-Workshop**  
Ansprechpartner: Andreas Kalbitz [jugend@aikido-bund.de](mailto:jugend@aikido-bund.de)  
Ort: Herten

**04.06.2016: (DAB-Jugend)**  
**Treffen der Landesjugendleiter**  
Ansprechpartner: Andreas Kalbitz [jugend@aikido-bund.de](mailto:jugend@aikido-bund.de)  
Ort: Herten

**10.06.2016: (dsj)**  
**5. Treffen der Anlaufstellen im Sport**  
Ansprechpartnerin: Katharina Morlang [morlang@dsj.de](mailto:morlang@dsj.de)  
Ort: Münster

**18./19.06.2016: (WLSB)**  
**Nervensägen, Störenfriede ...**  
Ansprechpartnerin: Ursula Lausterer  
Ort: 72461 Albstadt ([www.Issa.de](http://www.Issa.de))

**25./26.06.2016: (AVB)**  
**Landeslehrgang für Jugendliche ab 14 Jahren**  
Ort: Gaißach

## Tagesordnung zum Treffen der Landesjugendleiter des DAB

Am 04.06.2016 um 19:30 bis 21:00 Uhr im Rahmen des Jugendtrainer-Workshops vom 03. - 05.06.2016 sind die Landesjugendleiter des DAB in die Glückauf-Halle in der Hasselbruchstraße 24 in Herten eingeladen.

TOP 1: Perspektiven der DAB-Jugend - Vorbereitende Aspekte zur Wahl 2017

TOP 2: Präventionsbeauftragte der Länder - Gemeinsame Ziele - gemeinsame Arbeit?!

TOP 3: Samurai-Camp und Bajuwaren-Camp - nachhaltige Werbung zur Erfüllung der dsj-Kriterien für Bundesveranstaltungen

TOP 4: Länderübergreifende Veranstaltungen - Was hat sich bewährt?

TOP 5: Verschiedenes (Anträge, Vorschläge, Berichte) (A.K.)

## Jugendtrainer-Workshop-Programm

In den letzten zwei Jahren haben wir es ganz gut hinbekommen, ein abwechslungsreiches Programm zu gestalten, das nicht nur Spaß machte, sondern auch den Jugendtrainern als anrechenbares Programm für die Trainer-C-Lizenzverlängerung dienen kann. Auch in diesem Jahr wird es diese Möglichkeit geben. 13 Einheiten zu den im folgenden genannten Themen sollen das Wochenende vom 03.06. - 05.06.16 in Herten abwechslungsreich mit Inhalt füllen und zur Trainer-C-Lizenzverlängerung angerechnet werden.

Auf langjährige Erfahrung basierend, wird Josef Nemeth uns Anregungen zur „**Gestaltung des Rahmenprogramms auf Landeslehrgängen**“ geben.

Maximilian Eller wird uns nicht nur in „**Spielvariationen**“ aktiv auspowern, sondern auch eine Einheit über die „**Vorbereitung und Durchführung von Vorführungen mit Kindern**“ anbieten, und jeder weiß, dass das die beste Werbung für die eigene Vereinsarbeit sein kann.

Angeregt durch einen Impuls aus der letzten Präsidiumssitzung, widme ich eine Einheit dem Thema „**Inklusion und Integration im Aikido-Kindertraining**“, wobei ich auf Erfahrungen aus einer Projektwoche mit einer gemischten Schülergruppe aus einerseits Angehörigen einer IVK-Klasse und andererseits Schülern der Regelklassen, sowie das wöchentlich zweimal stattfindende Kindertraining, zu dem auch Kinder mit Förderstatus im Sinne der Inklusion kommen, zurückgreife.

„**Distanz und Nähe**“ im Sinne der Prävention gegen sexualisierte Gewalt im Sport, sind genau der Bereich, der Trainern und Trainerinnen Sorgen macht, wenn es darum geht, angemessen zu handeln. Hierfür hat Regine Häfner, unsere Präventionsbeauftragte sich erfolgreich um einen externen Referenten bemüht.

„**Japanische Sprache und deren Bedeutung im Aikido**“ heißt das Thema, das uns Jan Christoph Schlüter, von der Ruhr-Universität Bochum näher bringen will.

Mangels Wettbewerb ist Doping vielleicht kein Thema im Aikido, aber über den Missbrauch von „**Drogen und Anabolika**“ kann Klaus-Peter Voges uns kompetent informieren.

Am Sonntag wird uns Lilo Schümann noch über das Thema „**Erwartungen der Schüler und Lehrer an den Aikido-Unterricht – Wie sind diese in Einklang zu bringen?**“ dafür sensibilisieren, wie wir auf unsere Trainingsteilnehmer eingehen.

(A.K.)

## Kinder- und Jugendlehrgang in Bordesholm

Zum ersten Kinder- und Jugendlehrgang 2016 luden Pieter Genzow, 2.Dan Aikido, und Sven Hüser, 1.Kyu, nach Bordesholm ein. Veranstalter war der Aikido-Verband Schleswig-Holstein, Ausrichter der Aikido-Verein Wattenbek. 35 Kinder und Jugendliche aus ganz Schleswig-Holstein folgten dieser Einladung. Nach Erledigung der Formalitäten (Anmeldung, Bezahlung, Passabgabe) ging es nach einer kurzen Begrüßung auch gleich richtig los.



Bewegungsintensive Staffelspiele sorgten sofort für die richtige Trainingstemperatur. Über gewisse weiträumige Regelauslegungen von Detlef Kirchhof, der mit sechs seiner Schüler anrückte, bedarf es noch einer Nachbereitung. Er bremste das Nachbarsteam das eine oder andere Mal aus, um sein Team zum mehr als verdienten Sieg zu führen. Weiter ging es mit einer ausgiebigen Fallschule.





Pieter und Sven ließen dann verschiedene Techniken üben.

Bei dem Thema „Zentrum/Tegatana“ gab es vieles zu beachten. Besonderer methodischer Trick war es hier, dass Pieter kurze Bänder, die über die Handgelenke gezogen wurden, angewendet hat. Dadurch entwickelte man ein gutes Gefühl dafür, die Hände nah am Zentrum zu belassen. Nach anderthalb Stunden war die erste Einheit schon um.



Das anschließende Mittagessen in der Schulmensa war sehr lecker und füllte die verbrauchte Energie wieder auf.

Nach einer kurzen Pause gab es dann die „Sportliche Überraschung“. Pieters Tochter Meike führte uns in die Kunst des Breakdance ein. Auf ging es zum „fröhlichen Beine verknoten“. Verschiedene „Moves„ führten uns schnell an die motorischen Grenzen – aber es hat sehr viel Spaß gemacht.



Nachdem sich alle bei leckerem Kuchen und Getränken gestärkt hatten und alle Beine wieder entknotet waren, ging es in die zweite Aikido-Einheit. Der Technikreigen führte uns durchs Prüfungsprogramm bis hoch zum Koshi-Nage. Immer wieder wurde uns vor Augen geführt, dass ein sicherer Stand, gute Ausweichbewegungen, aber auch der zentrumsnahe Einsatz der Hände, der Tegatana, zum Gelingen einer Technik beiträgt. Anschaulich erläuterten Pieter und Sven dies immer wieder. Gegen 17.30 Uhr war

dieser wirklich schöne harmonische Lehrgang zu Ende.

Im Auftrag der Landesjugendleiterin Lilo Schümann, die erkrankt war, überbrachte Detlef Kirchhof die Dankesworte des AVSH, verbunden mit einem Geschenk. Die Kinder und Jugendlichen zollten den beiden Lehren den mehr als verdienten Applaus.

*Detlef Kirchhof  
MTSV Hohenwestedt*

*Fotos: Frank Peter Wendt*

## Präventionsbeauftragte gesucht

Wie schon in der Danksagung zu lesen ist, wird uns Regine Häfner vorerst nicht mehr als Präventionsbeauftragte zur Verfügung stehen. Hinzu kommt die Entscheidung des Präsidiums auf der Sitzung am 2.4.2016, dem Vorschlag der Jugend des DAB zu folgen und ein Netzwerk von Landes-Präventionsbeauftragten ins Leben zu rufen. Dieser Punkt wird im Tagesordnungspunkt 2 des Treffens der Landesjugendleiter näher diskutiert und erläutert. Unser Gedanke dahinter war es, Fehler in der Kommunikation mit an einem Präventionskonflikt beteiligten Parteien zu vermeiden und, vor allem, das Präsidium bei diesbezüglichen Entscheidungen durch unabhängige und sachgerechte Arbeit zu unterstützen.

Den Auftrag des Präsidiums, ein Netzwerk von Präventionsbeauftragten einzurichten und für eine korrekte und kompetente Fallbearbeitung ausbilden zu lassen, nehmen wir sehr ernst. Aus diesem Grund suchen wir für die Organisation auf Bundesebene zwei Freiwillige, männlich und weiblich, die sich mit dieser Aufgabe identifizieren können. Langfristig würde aus dieser Arbeit ein Gremium entstehen, dessen Aufgabe nicht nur den Schutz der Kinder und Jugendlichen, sondern die Bearbeitung von Präventionsfällen jeglicher Art, auch im Erwachsenenbereich, umfasst. Interessenten melden sich bitte direkt bei mir unter [jugend@aikido-bund.de](mailto:jugend@aikido-bund.de) oder bei ihren Landesjugendleitern, um sich für die eigene Region zur Verfügung zu stellen.

(A.K.)

## Aufruf zur Teilnahme am Bajuwaren- und Samurai Camp

Das Bajuwarencamp und das Samurai Camp sind die beiden größten Veranstaltungen der DAB-Jugend. In diesem Jahr sind auf dem Samurai Camp rund 80 Teilnehmer (inkl. Betreuer/-innen) anwesend. Einige Einzelplätze sind noch zu vergeben. Die Anmeldefrist für das Bajuwarencamp endet am 25. April. Wer also Interesse daran hat, vom 13. - 20. August 2016 mit Freunden die vielfältigen Aktivitäten der Aikidoka in Inzell zu nutzen, kann sich noch immer über seinen Verein anmelden. Der Landesjugendleiter Josef Nemeth sowie sein Team, bestehend aus Patrick David, Ralf Salfer, Markus Daigeler, Karina Rettenberger, Markus Gruber, Marc Fachinger, und anderen Helfern, werden Euch kompetent zur Seite stehen und haben jede Menge Spaß im Gepäck.

## „Rollenspiele“ - ein Lehrgangsbericht

Am 06.02. war es mal wieder soweit. Der erste Monat des neuen Jahres war überstanden und nun stand der erste Jugendlehrgang des AVHH vor der Tür. Auch wenn wir nicht mehr unbedingt in die Zielgruppe der Jugendlehrgänge fallen, konnten wir uns die Chance, Yumiko Matsuyama und Lara Neubert als Trainer zu erleben, nicht entgehen lassen. Für Lara war es eine Premiere und auch Yumiko hatte erst einen Lehrgang mit angeleitet. So waren wir gespannt, wie die beiden es meisterten.



Als Thema des Lehrgangs wurden „Rollenspiele“ angekündigt. Auch darauf waren wir sehr gespannt, da man dieses Thema ja auf die unterschiedlichsten Weisen interpretieren kann.

Wir starteten mit einigen Spielen, die wir schon aus anderen Jugendlehrgängen kannten, aber das ist nicht verwunderlich, da man die Kinder so unterhaltsam aufwärmt. Durch eine gute Erwärmung lassen sich beim späteren Fallen Verletzungen vermeiden.



Anschließend wurden alle Arten des Fallens ausgiebig geübt. Die Gruppe der Teilnehmer bestand aus Gelb- und Weißgurten, bei welchen die Übung der Fallschule ja besonders wichtig ist. Für die meisten war es also spannend, sich an die Vorwärtsrolle bzw. sogar schon an

den seitlichen Fall heran zu wagen. Hier wurde auch klar, was mit dem Lehrgangsthema gemeint war. Es sollte darum gehen, wie man mit den Rollen spielen kann und uns verschiedenste Weisen gezeigt werden, wie es mit dem Uke nach einer Technik weitergehen kann.

Danach beschäftigten wir uns dann mit einem Thema, welches unserer Meinung nach sehr wichtig ist, doch zugleich auch sehr vernachlässigt wird: Das Uke-Verhalten. Wir übten zum Beispiel den Shomen-uchi, den geraden Schlag gegen den Kopf, an Flaschen. Dabei wurde die Flasche von einem Partner gehalten. Der andere Partner hatte die Aufgabe, den Shomen-uchi so auszuführen, dass er die Flasche aus der Hand seines Partners schlug. Daran sollten wir lernen, richtig zuzuschlagen.

Ein weiterer spannender Punkt an dem Lehrgang war, nun das Fallen aus dem Hüftwurf Koshi-nage zu üben, denn diese Technik war den meisten Teilnehmenden, wenn überhaupt, dann nur vom Zusehen, aus ihren eigenen Trainingseinheiten bekannt. Es war teilweise sehr lustig mit anzusehen, wie die Kinder versuchten, sich gegenseitig „aufzuladen“, da sie natürlich noch nicht die Routine hatten und es dadurch gerne mal zu einem gemeinsamen Fall kam. Doch hier waren Yumiko und Lara immer zur Stelle, um Hilfestellung zu leisten und Positionen zu korrigieren.

Zum Abschluss gab es dann die, für alle wohlverdiente, Pizza, ein Ritual, das sich auf Hamburger Jugendlehrgängen bewährt hat.



Alles in allem kann man sagen, dass Yumiko und Lara ihre Arbeit als Trainerinnen sehr gut gemacht haben. Sie haben Ihre Inhalte sehr gut, dynamisch und lebendig vermittelt, sie haben uns zum Lachen gebracht, den Kindern geholfen, technisch etwas dazu zu lernen. Unserer Meinung nach stellen sie einen guten Nachwuchs im Trainerbereich dar.

*Maik Schulze, Madeleine Schulze*

*Bramfelder SV, Hamburg*